



Medienmitteilung, 17. August 2018

Berggebietsevent mit 4. Nationalen Pärke-Markt

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB feiert am 31. August auf dem Bundesplatz in Bern zusammen mit den Schweizer Pärken und den UNESCO-Welterbestätten ihren 75. Geburtstag. Die drei Organisationen laden die Bevölkerung zu einem Fest ein und sensibilisieren damit für die Anliegen der Berggebiete und ländlichen Regionen: An Marktständen mit köstlichen Parkprodukten, durch spielerische Attraktionen und vielfältige Informationen lernen die Besucherinnen und Besucher die Schweiz neu kennen!

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, das Netzwerk Schweizer Pärke und die UNESCO Welterbestätten haben gemeinsame Anliegen: Sie setzen sich für Erhalt und Aufwertung der wertvollen Natur- und Kulturlandschaften der Schweiz ein und fördern in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung der alpinen und ländlichen Regionen. Diese gemeinsamen Anliegen verbinden und deshalb feiern die drei Organisationen zusammen: Zum 75. Geburtstag der SAB findet am 31. August auf dem Bundesplatz in Bern der «Berggebietsevent mit 4. Nationalen Pärke-Markt» statt – ein Fest für Natur- und Kulturfans, für Liebhaber von Regionalprodukten, für Klein und Gross aus der ganzen Schweiz.

Kulinarische Spezialitäten und musikalische Highlights

Am Berggebietsevent können sich die Besucherinnen und Besucher von 10 bis 19 Uhr unterhalten und verköstigen. Die Schweizer Pärke bieten an ihren Ständen alles, was das Gourmetherz begehrt: Regionale Produkte wie Käse, Wurst und süsse Verführungen, herzhaftes Gerichte wie Capuns aus dem Bündnerland, Cholera und Raclette aus dem Wallis sowie Säfte und Bier zur Erfrischung; – frisch, lokal, nachhaltig hergestellt! Köstlichen Wein dazu gibt es aus dem UNESCO-Welterbe Lavaux. Die Produzenten sind mit ihren Spezialitäten Botschafter ihrer Region und präsentieren deren Einzigartigkeit.

Neben der Kulinarik bietet der Berggebietsevent viel Musik: Rund ein Dutzend Alphornbläser aus dem Oberaargau und die Trachtengruppe Arc-en-ciel aus Evolène sorgen den ganzen Tag für Stimmung. Pünktlich zum Feierabend heizt Troubas Kater auf der Bühne ein – wer die Berner Band am Gurtenfestival verpasst hat, kommt hier also noch auf seine Kosten.

Die Schweiz neu entdecken

Die Bergregionen, die Schweizer Pärke und die Welterbestätten sind Orte des Betrachtens, des Entdeckens, des Staunens, des Erlebens, des Lernens und des Austausches und ziehen die Besucherinnen und Besucher in ihren Bann. Sie entführen von Alltagspfaden auf Zeitreisen. Am 31. August wird dies in Kleinformat auf dem Bundesplatz möglich sein: Die drei Organisationen laden dazu ein, unser aller Erbe zu entdecken und auf spielerische Weise mehr darüber zu erfahren. Mit interaktiven Attraktionen veranschaulichen die drei Organisatoren des Berggebietsevents mit 4. Nationalem Pärke-Markt ihr erfolgreiches Wirken für die ländlichen Regionen und das Natur- und Kulturerbe der Schweiz.

Berggebietsevent mit 4. Nationalen Pärke-Markt

Freitag, 31. August 2018, 10-19 Uhr, Bundesplatz Bern.

Markt, Animationen, Infostände: 10-19 Uhr

Musik: Troubas Kater (17 Uhr), Alphornbläsergruppe Oberaargau (11.40, 14 & 16 Uhr), Trachtengruppe Arc-en-ciel aus Evolène (13 & 15 Uhr)

Schweizer Pärke mit eigenem Marktstand:

Naturpark Beverin (GR), Landschaftspark Binntal (VS), Parc régional Chasseral (BE/NE), Naturpark Diemtigtal (BE), Parc du Doubs (JU/NE/BE), Parc Ela (GR), UNESCO Biosphäre Entlebuch (LU), Naturpark Gantrisch (BE/FR), Parc naturel Gruyère Pays-d'Enhaut (VD/FR), Parc Jura vaudois (VD), Jurapark Aargau (AG/SO), Naturpark Pfyn-Finges (VS), Regionaler Naturpark Schaffhausen (SH), Naturpark Thal (SO), Biosfera Val Müstair (GR)

UNESCO Welterbestätten mit Stand:

Schweizer Tektonikarena Sardona (GL/SG/GR); La Chaux-de-Fonds / Le Locle, Stadtlandschaft Uhrenindustrie (NE), Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina (GR); Swiss Alps Jungfrau-Aletsch (BE/VS); Lavaux, Weinberg-Terrassen (VD)

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete:

Infostand zu den Tätigkeiten der SAB; Schaukäserei von Raclette du Valais AOP

Kontakte

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Berggebiet SAB:

Thomas Egger, Nationalrat und Direktor Tel: 031 382 10 10 / 079 429 12 55

Netzwerk Schweizer Pärke:

Christian Stauffer, Geschäftsführer, Telefon: 079 509 32 89 (ab 12 Uhr)

World Heritage Experience Switzerland:

Kaspar Schürch, Geschäftsleiter, Tel: 031 544 31 15

Bildmaterial

Pärke-Markt: <https://www.parks.swiss/de/medienmitteilungen.php>, linke Seite > Fotos für den Download > Aktuelle Fotos vom Pärke-Markt

Die drei Organisationen

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Berggebiet SAB

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete setzt sich seit 75 Jahren für die Interessen der Berggebiete ein. Mit ihrer Arbeit leistet sie einen entscheidenden Beitrag, um die Berggebiete und ländlichen Räume zu stärken und ihnen Entwicklungsperspektiven zu eröffnen. Dabei hat sich die SAB im Laufe der Zeit ebenso gewandelt wie sich die wirtschaftlichen und sozialen Gegebenheiten der Berggebiete verändert haben. Für die Zukunft gilt es, die Chancen absehbarer Entwicklungen rechtzeitig aufzugreifen und die Berggebiete und ländlichen Räume in der Bundespolitik wieder stärker ins Zentrum zu rücken. Im Rahmen ihres Jubiläums «75 Jahre im Dienst der Berggebiete» nutzt die SAB die Gelegenheit, um auf die aktuelle Situation in den Berggebieten aufmerksam zu machen, Bilanz aus den bisherigen Tätigkeiten zu ziehen und Perspektiven für die Regionen, welche sie vertritt, aufzuzeigen. Weiterführende Informationen finden Sie unter: www.sab.ch/75-jahre-sab/dokumente.

www.sab.ch

Die Schweizer Pärke

Die Schweizer Pärke zeichnen sich durch schöne Landschaften, eine reiche Biodiversität und hochwertige Kulturgüter aus. Neben dem Schweizerischen Nationalpark, den es bereits seit über 100 Jahren gibt, sind – immer auf Initiative der lokalen Bevölkerung – in den letzten zehn Jahren 17 neue Pärke entstanden. Sie sind weitgehend intakte, vielfältige, natürliche oder vom Menschen naturnah gestaltete Lebensräume. Die Parkgemeinden zusammen mit der Bevölkerung und den Kantonen sind bestrebt, diese Werte zu erhalten und für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung ihrer Regionen weiter zu steigern und nachhaltig zu nutzen. Die Pärke bieten unzählige attraktive, naturnahe und sanfte Tourismusangebote, welche die Bevölkerung einladen, die Einzigartigkeit der Regionen zu entdecken.

Das Netzwerk Schweizer Pärke ist der nationale Dachverband aller Pärke und Parkprojekte der Schweiz. Es vertritt die Pärke politisch auf Bundesebene, in nationalen Kooperationen und internationalen Verbänden. Das Netzwerk fördert die positive Wahrnehmung, die Bekanntheit, die Identität und fachliche Entwicklung der Pärke. Es führt für die Pärke verschiedene Projekte zu Geoinformation, Tourismus, Landschaft oder Bildung durch.

www.parks.swiss

WHES – UNESCO Welterbestätten

Was die Natur in Jahrtausenden oder Jahrtausenden geschaffen, was die Menschheit in Jahrhunderten aufgebaut hat, soll bewahrt werden. Der Schutz und die Erhaltung dieser Schätze sollen in die Obhut der gesamten Menschheit gestellt werden – das ist die zentrale, revolutionäre Idee des Welterbes. Mehr als tausend Stätten sind unterdessen auf der Welterbeliste verzeichnet, darunter zwölf aus der Schweiz: Drei herausragende Naturphänomene und neun grossartige Kulturleistungen in der Schweiz sind mit dem begehrtesten Emblem der UNESCO ausgezeichnet: Sie sind Weltnatur- respektive Weltkulturerbe. Jedes steht für Echtheit, Qualität und Vielfalt über Generationen hinaus. Diese Werte sind Teil der Identität und Mentalität der Schweizer Bevölkerung.

«World Heritage Experience Switzerland» (WHES) bildet das Dach über dem touristischen Netzwerk der Schweizer UNESCO-Welterbestätten. In Zusammenarbeit mit den touristischen Organisationen und der Schweizerischen UNESCO-Kommission fördert und koordiniert die WHES qualitativ hochwertige und einzigartige Erlebnisse. Diese tragen zur nachhaltigen Entwicklung der universellen Werte und zur (touristischen) Wertschöpfung vor Ort bei.

www.whes.ch